

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonniert man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 99.

Samstag, den 29. August.

1868.

Ämliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsarmenbehörden.

Diejenigen Ortsarmenbehörden, welche den durch Erlaß vom 30. v. M. (Amtsblatt Nro. 87.) angeordneten Bericht, betreffend die Armengesetzgebung, noch nicht erstattet haben, werden an baldige Vorlegung desselben erinnert.

Den 26. August 1868.

R. gem. Oberamt.

Thym. Rechler.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Im Register für Einzelfirmen:

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma.	5. Prokuristen; Bemerkungen.
Oberamtsgericht Calw.	1868. 17. Aug.	Ch. Schlatterer. Fabrikation von Seife und Lichtern. Niederlassung in Calw seit dem Jahre 1824.	Ludwig Gustav Schlatterer, Seifensieder und Kaufmann.	Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.
Oberamtsgericht Calw.	1868. 28. Aug.	Änderung. Das bisher unter der Firma „Carl Weyßer“ in Liebenzell betriebene Geschäft ist auf die Wittve des Kaufmanns Carl Weyßer daselbst, Johanne, geb. Wagner, übergegangen.		Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Hartmeyer.

Calw.

Bekanntmachung.

Kaufmann Emil Müller dahier ist als Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Colonia für den Oberamtsbezirk Calw bestätigt worden. Den 25. August 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Die drei in Amerika befindlichen Söhne des verstorbenen Wundarztes Landskron in Althengstett, Albert, Heinrich Emil und Georg Theodor, haben um Ausfolge des ihnen angefallenen väterlichen Vermögens nachgesucht. Etwaige Ansprüche an dasselbe sind binnen 15 Tagen beim Schultheißenamt Althengstett geltend zu machen, widrigenfalls Jeder die aus der Unterlassung entspringenden Nachteile sich selber zuzuschreiben hätte.

Den 26. August 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Ungiltiger Heimathschein.

Der der Wilhelmine Fehle von Calw im Jahr 1864 ausgestellte Heimathschein ist verloren gegangen, und daher ungiltig. Den 26. August 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Calw.

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Kaufmann F. Schumm dahier hat um das persönliche Recht nachgesucht, über die Dauer des Eisenbahnbaues Brantwein zu schenken. Einwendungen hiegegen sind binnen 8 Tagen beim Oberamt vorzubringen. Den 28. August 1868.

R. Oberamt.

Thym.

Forstamt Altenstaig.

Revier Postfeld.

Brennholz-Verkauf.



Dienstag, den 8. September,

Vormittags 10 Uhr,

in Enzklösterle, kommen aus Kohlberg, Schimpfgrund und Peterschachen zum Auf-

streich:

6 1/2 Klafter buchene Scheiter, 8 1/2 Klafter dto. Prügel, 121 Klafter tannene Prügel, 52 Klafter tannene Rinde, 8 1/2 Klafter buchene und 80 1/2 Kl. tannene Reispügel.

Altenstaig, 26. August 1868.

R. Forstamt.

Holland.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf

am Donnerstag, den 3. September, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Calw, und zwar: aus dem Revier Stammheim, Staatswald Lindenrain, Dickemer Schöpfle, Weilerstich, Gerberhülle und Scheidholz:

1 Eiche mit 41 C., 2050 Nadelholzstämmen mit 109,054 C. Langholz und 18,835 C. Sägholz;

aus dem Revier Naislach, Staatswald Kochgarten 1. und 2., Hirschteich-Ebene 4. und Ludwigstham 2.:

1354 Nadelholzstämmen mit 53,593 C. Langholz und 3836 C. Sägholz;

aus dem Revier Schöndrom, Staatswald großer Buhler 2. und Scheidholz:

363 Nadelholzstämmen mit 12,538 C. Langholz und 2869 C. Sägholz.

Wildberg, 26. August 1868.

R. Forstamt.

Aff. Haag, St. B.

Forstamt Altenstaig.

Revier Postfeld.

Langholz-Verkauf.

Montag, den 7. September,

Vormittags 10 Uhr,

kommen zum Verkauf in Enzklösterle aus Badwald 2., Burghardt 1., Kohlberg 2. und Kornhalde:

1132 Stück tannen Lang- und Klotzholz mit 62,370 C. und 22 Stück Buchen mit 987 C.

Altenstaig, 26. August 1868.

K. Forstamt.

Holland.

Revier Calmbach.

Holz-Verkauf



Donnerstag, den 10. September,

Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus

in Calmbach aus den

Staats-Waldungen

Eiberg, Abth. Kriegs-

waldhalde, Lehenwaldhalde und untere Eyach-

halde, Meistern, Ebene und Scheidholz aus

verschiedenen Waldtheilen des Reviers:

63 Buchen mit 2095 C., 3447 Stück

Nadelholz-Lang- und Klotzholz mit ca.

152,744 C., und 285 Stück Nadel-

holzstangen über 4" stark.

Neuenbürg, den 27. Aug. 1868.

K. Forstamt.

Agenbach.

Dehmd-Verkauf.

Am Montag, den 31. d. Mts.,

wird der heutige Dehmd-Extrag von ca. 5

Morgen des Staatsguts im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der

Forstdienerwohnung zu Agenbach.

Naislach, den 27. August 1868.

K. Revier-Amt.

Mezger.

Grab-Arbeit.



An einer Durchfahrt im

Hau ist die 500 Schacht-

ruthen messende Baugrube

im Akford auszuheben.

Lusttragende wollen ihre

Offerte bis

Montag, den 31. August,

Vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Calw, den 28. Aug. 1868.

K. Eisenbahnbauamt.

Fuhr-Akford.



Die Beifuhr der Bau-

steine für die Kunstbauten

des I. und II. Looses dies-

seitigen Baubezirks im un-

gefährten Messgehalt von 700

Schachttruthen soll auf dem

Submissionswege in Akford vergeben werden.

Lusttragende Unternehmer wollen die Akford-

bedingungen auf dem Eisenbahnbureau Abth. II.

einsehen und ihre Offerte längstens bis

Donnerstag, den 3. September,

Vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Weil die Stadt, 26. August 1868.

K. Eisenbahnbauamt Abth. II.

Daser.

Ottensbromm.

Warnung vor Borgen.

Es wird hiermit Jedermann — insbe-

sondere die Wirthe — gewarnt, dem Jakob Weil von hier irgend etwas zu borgen, da dessen Mutter, Jakob Weil's Wittwe, lediglich keine Verbindlichkeiten ihres Sohnes, wessen Ursprungs sie auch seien, mehr berichtet, die Borgenden es sich daher selbst zuzuschreiben haben, wenn sie in Schaden kommen.

Ottensbromm, den 26. Aug. 1868.

Schultheißenamt.

Holzäpfel.

Calw.

Alte reine Leinwand,

zu Charpie für das Krankenhaus, sucht zu kaufen

Krankenhausverwalter Baither.

Stammheim.

Schafweide-Verpachtung.



Die hiesige Schafweide,

deren Pachtzeit bis den 31.

Dezember d. J. zu Ende

geht, und welche 400, nach

Umständen 500 Stück ernährt, wird am

Dienstag, den 1. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wieder auf 3 Jahre

verpachtet.

Auswärtige hierorts unbekannte Liebhaber

werden mit Vermögenszeugnissen versehen ein-

geladen.

Den 17. August 1868.

Gemeinderath.

Vorstand Kämpf.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Liebe

und Theilnahme, welche unserm I.

Gatten, Vater und Großvater,

Friedr. Gadenheimer, Bäcker,

während seines langen Krankseins

zu Theil wurden, für den tröstenden Gesang

des verehrl. Liederkranzes am Hause und am

Grabe, und besonders noch den Herren Trä-

gern, sagt auf diesem Wege den herzlichsten

Dank

Im Namen der Hinterbliebenen:

die trauernde Gattin

Name Gadenheimer.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze

Woche über backt Laugenbrezeln

Bäcker Schwämmle.

Calw.

Jahresversammlung

des chirurgischen Vereins

mit freiem Mittagstisch,

Donnerstag, den 3. September,

Mittags 12 Uhr,

im Gasthof zum Waldhorn.

Mostpreßspindeln

mit hohen Muttern verfertige ich das Pfd.

von 10 kr. an unter Garantie.

Gottlob Mohr.

Urlisten

der

Geschworenen u. Schöffen

können umgehend bezogen werden von der

A. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Calw.

Nächsten Sonntag, den 30. August,

katholischer Gottesdienst.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und

Bekannte laden wir auf kommenden

Mittwoch, den 2. September,

zu einem guten Glas Wein und

Kümmelküchlein zu Gg Psrom-

mer im Biergäßle freundlichst ein.

Carl Brealer.

Caroline Psrommer.

Westenschwann.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine

sämmtliche Liegenschaft, bestehend in:

der Hälfte an einem vierstöckigen Hause,

unter welchem sich zwei Viehställe be-

finden;

der Hälfte an der beim Haus stehenden

Scheuer, unter welcher sich ein ge-

wölbter Keller befindet;

der Hälfte an einer Strennhütte, an welche

zwei Schweinställe angebaut sind;

2 1/2 Morgen Wiesen beim Haus, auf

welchen sich circa 50 Stück Obst-

bäume und ein laufender Brunnen

befinden;

5 Viertel Grasboden beim Haus, eben-

falls mit Obstbäumen bepflanzt;

12 Morgen Acker, unweit vom Haus, an

welche sich 1 Morgen Wiesen an-

schließt;

26 Morgen Wald, in welchem sich eben-

falls ein Wiesenstück von 1 Morgen

befindet, —

aus freier Hand zu verkaufen, wozu Kauf-

liebhaber mit dem Bemerken freundlichst

eingeladen werden, daß das Gut jeden

Tag eingesehen und ein Kauf mit mir ab-

geschlossen werden kann.

Jakob Friedr. Weinmann.

Calw.

Mostpreßtücher

besten Qualität empfiehlt

Louis Schlotterbeck, Seiler,

Lederstraße.

Vor 10 Tagen ist ein eiserner

Schleifstrog

vor dem Schiff liegen geblieben; der Eigen-

thümer kann ihn gegen Einrückungsgebühr

dort abholen.



Feuerwehr.



Nächsten Montag, den 31. d. M., Abends 6 1/2 Uhr, rückt das ganze Korps zu einer Exerzierübung aus. Ausrüstung: Mütze, Gurte und Armband. Nach der Uebung findet die jährliche

General-Versammlung

statt. Tagesordnung:

- 1) Allgemeiner Bericht über den Stand des Korps.
- 2) Rechenschaftsbericht.
- 3) Antrag des Verwaltungs-Raths auf Aufhebung der Zahlung von Beiträgen zur Unterstützungskasse.
- 4) Neuwahl sämtlicher Führer und des Verwaltungs-Raths u. s. w.

Bei der Wichtigkeit der Sache werden die Mitglieder nicht bloß um möglichst zahlreiches, sondern auch um recht pünktliches Erscheinen um so mehr dringend aufgefordert, als die Wahlen sehr viele Zeit in Anspruch nehmen. Wichte es Jeder so ein, daß er sich nach der Uebung sogleich in den Versammlungsort (Saal bei Thudium) begeben und die Verhandlung sofort eröffnet werden kann.

Das Commando.
Georgii.

Calw.

Geschäfts-Gröffnung & Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, besonders den Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden, mache ich die Anzeige, daß ich mich als Schlosser hier niedergelassen habe, und mein Geschäft in meinem schwiegerelterlichen (Wagner Kaufmann'schen) Hause betreibe. Ich halte mich bei allen vorkommenden, in das Schlosserhandwerk einschlagenden Arbeiten angelegentlich empfohlen, und werde jederzeit bemüht sein, meine werthen Kunden sowohl durch **pünktliche** und **billige**, als **schnelle Bedienung** zufrieden zu stellen.

Wilhelm Brendle.

Moguntia,

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion: Mobilien, Waaren, Fabrik- und Ackergeräth, Getreide und Vieh zu festen, billigst gestellten Prämien.

Die Aufnahme von Versicherungen wird durch die Agenten der Gesellschaft bereitwilligst bewirkt, insbesondere

in Calw	durch Christoph Widmann , Weber.
„ Simmozheim	„ Jac. Wörner , Gastwirth u. Bäcker.
„ Hirsau	„ H. Stotz , Oekonom.

Franz Balluff's

Lampenfabrik und Metalldruckerei

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten Häng-, Tisch-, Küchen-, Wand- und Vicroin-Lampen, sowie alle in das Metallwaarenfach einschlagende Artikel. Zugleich macht dieselbe auf ihre Dampfblöthmaschinen neuester Construction aufmerksam.

Franz Balluff, Stuttgart,
Kronprinzstraße 34.

Zeichnungen und Preiscurant stehen gratis zu Dienst.

Darlehen-Gesuch.

Gegen 2420 fl. Sicherheit in Gebäuden und Gütern, werden 1100 fl. gesucht durch
Berw.-Aktuar Ziegler.

Guten Most,

den Schoppen zu 2 kr., schenkt aus
E. Dierlamm, Bäcker.

Finienblätter

als Schreibunterlagen

in dreierlei Weiten sind zu haben bei
A. Delschläger.

In einer kleinen Haushaltung findet ein solides

Mädchen

sogleich eine Stelle; zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Allen Zahnweh- Leidenden

empfiehlt ein untrüglich probates geprüstes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 kr. Expedition d. Bl.

Aus unserem Insehgarten verkaufen wir Johannisbeer-, Stachelbeer-, Rosen-Stöcke

und sonstige Garten-Gewächse.

Schill & Wagner.

Unterzeichneter hat wegen Entbehrlichkeit eine 6jährige

Apfelschimmel-Stute,

Land-Roge, zu jedem Gebrauch tauglich, zu verkaufen.



Christian Bozenhardt,
Nothgerber.

Gefundenes Geld.

Ich habe zwischen Liebelsberg und Martinsmoos 9 fl. 30 kr. gefunden. Wer sich als rechtmäßiger Eigentümer auszuweisen vermag, kann es gegen Einrückungsgebühr bei mir abholen.

Liebelsberg, 24. August 1868.

Georg Fenschel.



Verloren!

ging Sonntag Abends von der Badgasse bis zur Fabrik des Herrn Wöhrle ein seidenes Fou-lard-Halstuch. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.



Gefunden

wurde am Sonntag Abend zwischen Neubengstett und Althenastett ein Filz-hut und eine Stülppappe. Der Eigentümer kann dieselben gegen Ersatz der Einrückungsgebühren in Empfang nehmen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Es ist eine

todte weiße Gans

am Ufer der Nagold gefunden worden; der Eigentümer kann sie gegen Einrückungsgebühr abholen bei

Schneider Hermann.



Eine Parthie graues wollenes

Strickgarn,

cardirte Wolle und Baumwolle zum Waffiren der Unterröcke besonders geeignet, empfiehlt billigst

Emil Dreif

Mein oberes Logis

ist bis Martini an eine ordentliche Familie zu vermieten.

F. Fejer.

Betten-Verkauf.

Ein zweischläfriges Bett, ein einschläfriges Unterbett und zwei Kissen, sowie ein neues einschläfriges Bett sind um billigen Preis dem Verkauf ausgelegt von **Schönlén,** wohnhaft bei Seiler Schlotterbeck in der Vorstadt.

Logis-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht ein Logis mit 2 Zimmern und Küche zu mietben. Anträge vermittelt die Exped. d. Bl.

Für Brustleidende!

Der bereits seit länger als 15 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 Zflr. und à 54 kr. in Calw bei **W. Enslin.**

Ein Kübler

findet dauernde Beschäftigung bei **Herrmann Strickel, Kübler.**

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 25. Aug. Der mit der Tuchmesse verbundene Wollmarkt war von 29 Verkäufern mit 371 Ballen mit einem Gesamtgewicht von 679,00 Ctr. befahren, gegen 42 Verkäufer mit 684 Ballen im Gewicht von 1339,00 Ctr. im vor. Jahr. Verkauf wurden an 73 Käufer 327 Ballen im Gewicht von 610,00 Ctr., gegen 444 Ballen im Gewicht von 868,00 Ctr. an 103 Käufer im Jahr 1867; wieder zurückgenommen wurden von 7 Verkäufern 44 Ballen im Gewicht von 69,00 Ctr. Für rauhe Bastardwolle stellte sich der höchste Preis auf 95 fl., der niederste auf 70 fl., der Mittelpreis auf 77 fl. 7,00 kr.; von deutscher Wolle war nur eine einzige Parthie vorhanden, die mit 68 fl. bezahlt wurde. Der Gesamtumsatz betrug 46,429 fl. 17 kr., gegen 90,048 fl. im vergangenen Jahr, blieb also letzterem gegenüber um 43,618 fl. 54 kr. zurück.

— Stuttgart, 25. Aug. Im Anschluss an das gestrige Bihelfest hielt heute die evangelische Gesellschaft unter dem Vorsitze ihres Vorstandes in ihrem schönen geräumigen Betsaale ihre dießjährige Jahresfeier ab. Den Festvortrag hielt Diakonus Schmidt von Calw, den Jahresbericht erstattete der Sekretär der Gesellschaft, Pfarrer M. Birt von Echterdingen. Nach demselben brachte sie im abgelaufenen Verwaltungsjahre 206,317 kleine christliche Schriften und 99,731 christliche Bilder zur Verbreitung. Ihre Einnahmen beliefen sich auf 13,042 fl. 16 kr. Ihre Ausgaben berechnen sich auf 12,506 fl., hierunter hauptsächlich 3160 fl. 32 kr. für selbstverlegte christliche Schriften, 1097 fl. 42 kr. für gleichfalls selbstverlegte christliche Bilder, 2359 fl. 42 kr. für erkaufte Schriften und Bilder u. s. w.

* Der Gewerbeverein von Besigheim beschäftigte sich jüngst mit der Frage: ob bei der nächsten Ständerversammlung Schritte gegen den Hausirhandel geschehen sollen. Die Versammlung schloß sich der Ansicht des Stuttgarter Vereins an, der eine höhere Besteuerung des zu nieder angelegten Hausirhandels namentlich der sog. Wanderlager anstrebt.

— Der Bezirk Heidenheim zählt (neben 15 Gemeinden III. Classe) 14 Gemeinden II. Classe, von denen nur Heidenheim und Giengen Städte sind. In diesen Gemeinden bestehen 10 wohlorganisirte Feuerwehren und zwar:

	Einw.	Stärke d. Feuerw.	Sprizen und	Schläuche.
Heidenheim	4262	100	4 gr. 2 fl.	1600'
Giengen	2477	460	4 gr. 6 fl.	1300'
Gerstetten	1900	100	2 gr. 1 fl.	200'
Guffenstadt	1039	190	2 gr. 1 fl.	400'
Herbrechtingen	1506	125	2 gr. 1 fl.	1300'
Königsbrunn	1363	62	1 gr. 4 fl.	700'
Rattheim	1091	80	2 gr. 1 fl.	600'
Sönstetten	1042	58	2 große	200'
Schnaitheim	2250	100	2 gr. 1 fl.	1500'
Steinheim	1748	112	2 gr. 1 fl.	800'

In einer am letzten Sonntag abgehaltenen Bezirksversammlung wurden gemeinschaftliche Uebungen, gleiche Auszeichnung der Chargen, gleiche Signale, einheitliche Organisation, Ausdehnung der Feuerwehr auf alle Gemeinden, gegenseitige Hilfeleistung theils beschlossen, theils empfohlen. Wir wünschen ebenso erfreuliche Wahrnehmungen von allen Bezirken des Landes, namentlich vom hiesigen, mittheilen zu können.

— Am kommenden Sonntag wird die Gewerbe-Ausstellung in Hall eröffnet. Mit der Ausstellung wird auch eine Ausstellung von Obst verbunden werden.

— Eine auffallende Erscheinung und ein höchst betäubendes Zeichen von dem tiefen sittlichen Verfall, in den die Bevölkerung großer Städte, trotz all der blendenden Herrlichkeit der letzteren, gerathen können, ist es, daß in Einer Woche (vom 14. bis zum 20. August d. J.) in Berlin elf Selbstmorde amtlich verzeichnet werden mußten.

— In der katholischen Kirche von Oberursel kam es wegen des vom Volk verhassten lateinischen Kirchengesangs zu einer tüchtigen Prügelei. — In der Militärschwimmschule zu Stettin wurde der Gefreite Freis, dem seine Kräfte zu Ende gingen, und der deshalb mehrmals bat, ihn aus dem Wasser zu lassen, vom Schwimmlehrer auf Befehl des wachhabenden Offiziers mit der Unterstützungsstange zurückgestoßen und untergetaucht. Als der Gequälte nicht wieder empor kam, machte man freilich ängstliche Rettungsversuche, fand aber erst nach Stunden den Leichnam.

— Wien, 24. Aug. Sicherem Vernehmen nach sind die Inzichten, auf Grund deren Alexander Karageorgievich in Pesth verhaftet wurde, so gravirend, daß sie dessen Mitschuld an der Ermordung des Fürsten Michael, ja selbst seine intellektuelle Urheberchaft fast außer allen Zweifel stellen. Es soll der ungarischen Justiz u. A. eine von der Hand des Fürsten geschriebene Instruktion vorliegen, die direkt auf den Mord hinweist. Die Bestätigung des vom Belgrader Gericht in contumaciam über Karageorgievich verhängten Verurtheilung zu zwanzig Jahren Zuchthaus erscheint somit wahrscheinlich. Es kommt ihm sehr zu Statten, daß jetzt erst ein Kartellvertrag zwischen Oesterreich, Ungarn und Serbien abgeschlossen wird.

— Pesth, 26. Aug. Der Zusammentritt des kroatischen Landtags findet am 12. September statt.

Schweiz, Bern, 26. August. Am 1. September treten der schweizerisch-deutsche und der schweizerisch-österreichische Postvertrag in Kraft. Die Ratifikationsurkunden des ersteren wurden heute ausgewechselt.

Die Holländer wollen die seit Jahrzehnten von Deutschland angestrebte freie Schifffahrt auf dem Rheine nur bis an, aber nicht bis in das Meer gelten lassen, die Freiheit des Rheins soll für die deutschen Schiffe bei Gorkum und Dortrecht aufhören. Holland würde schwerlich gewagt haben, auch jetzt darauf zu bestehen, wenn es nicht auf die Unterstützung Frankreichs rechnen könnte.

Türkei, Belgrad, 26. Aug. Nach telegraphisch eingelaufenen Nachrichten wüthet in Teheran (Hauptstadt von Persien) die Cholera.

Die Ernte in Nordamerika wird als außerordentlich günstig geschildert. In Iowa ist Getreide und Gras seit langer Zeit nicht so reichlich gewesen. Die Nachfrage nach Erntemaschinen konnte von den Händlern nicht befriedigt werden. Ebenso lauten die Nachrichten aus Minnesota, wo die Aehren 10 Zoll lang sind. Auch Illinois hat noch nie ein so gesegnetes Jahr gehabt. — In diesen Tagen ging eine Ladung von 1200 Ballen Heu nach London ab, wo die Heuernte gänzlich mißrathen ist. Dieß ist seit 9 Jahren das erste Mal, daß aus den Vereinigten Staaten nach England Heu ausgeführt wird.

Am Cap der guten Hoffnung sind Goldminen entdeckt worden. Die ergeborenen Hauptlinge wollen das Goldgebiet den Engländern abtreten.

